

C.F. Müller Medizinrecht

Der Heimvertrag

Wohn- und Betreuungsvertrag für stationäre Pflegeeinrichtungen

Bearbeitet von
Anja Möwisch, Caren Hons

2., völlig neu bearbeitete Auflage 2010. Buch. VIII, 128 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8114 1866 0
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 210 g

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Adoptionsrecht, Betreuungsrecht](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Die demographische Entwicklung in Deutschland führt zu einem ständig steigenden Pflegebedarf in der Bevölkerung – sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich. Themen wie Transparenz, Qualität und Finanzierbarkeit von Pflegeleistungen werden immer wichtiger. Bei Unternehmen im Altenpflegesektor, Verbrauchern und Angehörigen herrscht oft Rechtsunsicherheit hinsichtlich dieser Fragen und über die richtige Gestaltung der entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen.

Das vorliegende Werk soll den interessierten Lesern als Einführung in die grundlegenden Fragen, als Ratgeber, Nachschlagewerk und als Mustervorlage dienen. Die erst kürzlich in Kraft getretenen grundlegenden Gesetzesänderungen im Bereich des Heim- und Pflegerechts wie die Pflegereform aus dem Sommer 2008 und das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) zur Neugestaltung des Heimvertragsrechts vom 1. November 2009 sind in die Bearbeitung aufgenommen. Die umfangreichen Stichworte zur Einleitung in die Rechtsmaterie sowie die Erläuterungen einzelner Vertragspassagen sorgen für eine umfassende Information der Leser bzw. einen zeit- und kostensparenden Einstieg in das Beratergespräch und sensibilisieren hinsichtlich rechtlicher und steuerlicher Probleme.

Selbstverständlich können die Musterverträge eine Beratung durch einem spezialisierten Rechtsanwalt oder Steuerberater nicht ersetzen – auch können der Verlag und die Autorinnen für die Anwendung der Musterverträge und deren Konsequenzen im Einzelfall grundsätzlich keine Haftung übernehmen. Insbesondere die Stär-

kung des Verbraucherschutzes wird zu stetig steigenden Maßstäben der Verbraucheraufklärung führen. Die Verträge sind deshalb stets individuell und unter Berücksichtigung der länderspezifischen Vorgaben zu gestalten und auszuhandeln und von Zeit zu Zeit auf die aktuelle Rechtsentwicklung hin zu überprüfen.

Hannover, im Januar 2010

Anja Möwisch/Caren Hons